7. Sekundärliteratur

Unbekannter Thomasius.

Schubart-Fikentscher, Gertrud

Weimar, 1954

ZEITTAFEL

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

ZEITTAFEL

Zum Inhalt ist zu bemerken, daß Rücksicht genommen wurde auf die Entwicklung von Christian Thomasius in der engeren Umwelt und auf wesentliche Ereignisse im weiteren Kulturbereich.

Name Thomasius: in deutschen Schriften nennt er sich selbst meistens Thomas, aber lateinische Form in wissenschaftlicher Welt eingebürgert und deshalb beizubehalten.

1600

Seit 1. Hälfte des 17. Jh. Ausbau der niederländischen Handelsmacht und Kolonien, desgleichen in England Organisation des Außenhandels.
1600 grundlegendes Privilegium für die englisch-ostindische Kompanie.
1602 holländisch-ostindische Kompanie.
Seit 1617 deutsche Sprachgesellschaften, halten sich bis über die Mitte des Jhs.

1620–1629

1622 * 27. 8. Vater Jacob Thomasius; Professor der Philosophie und Beredsamkeit an der Universität Leipzig; Rektor der Nikolaischule 1670—1676; der Thomasschule 1676–1684; er allein latinisiert seinen Namen, seine Brüder nicht.
1624 † 17. 11. Jacob Böhme.

1630–1639

1631 Fr. v. Spee, „Cautio criminalis".
20. 5. Zerstörung Magdeburgs.
1635 † 7. 8. Friedrich v. Spee.
* 13. 1. Philipp Jacob Spener.
† 27. 4. Wolfgang Ratke (Ratich, Ratichius), * 1571.
B. Carpzov „Practica nova imperialis Saxonica rerum criminalium".
Gründung der Académie Française.
1636 * 12. 1. Mutter Thomasius Maria Weber Leipzig, Tochter des Archidiakons von St. Nicolai und Professor extraordinarius an der Universität.
1639 † 20. 8. Martin Opitz.

1640–1649

1640 † 2. 4. Paul Flemming.
† 30. 5. Peter Paul Rubens.
* 22. 11. Samuel Stryk, Lehrer und Kollege von Thomasius.
1. 12. kommt Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg, zur Regierung.
1641 † 9. 12. Anton van Dyck.
1642 † 8. 1. Galileo Galilei.
1643 * 5. 1. Isaac Newton, Hauptbegründer der neueren Mechanik, mathematischen Physik und physischen Astronomie.
14. 5. wird Ludwig XIV. König von Frankreich, * 5. 9. 1638.
Conring „De origine iuris Germanici".

1644 * Antonio Stradivari (Schüler von Nicola Amati, † 1684) in Cremona, dort † 18. 12. 1737.

1644–1649 Harsdörfer „Frauenzimmer-Gespräche und -spiele". Älteste Zeitschrift „für das Frauenzimmer".

1645 † 28. 8. Hugo de Groot = Grotius in Rostock; * 1583; 1625 „De iure belli ac pacis".

1646 * 1. 7. Gottfried Wilhelm v. Leibniz, Leipzig.

1647 † 25. 10. Evangelista Torricelli, Erfinder des Barometers 1643.

1648 24. 10. Westfälischer Friede; nach Artikel XI. § 6 gelangt die Anwartschaft auf das Erzstift Magdeburg als weltliches Herzogtum an Kur-Brandenburg bis zum Tode des Administrators Herzog Augusts von Sachsen.

1649 Friedrich v. Spee „Trutznachtigall", nach seinem Tode erschienen.

1650–1654

1650–1654 B. Carpzow „Jurisprudentia ecclesiastica".

1650 † 11. 2. René Descartes in Stockholm; * 31. 3. 1596.

1651 9. 10. Navigationsakte in England: Einfuhr nach England nur auf englischen Schiffen erlaubt, besonders gegen holländische Schiffe gerichtet.
Hobbes „Leviathan".

1652 1. 1. (kaiserlich Leopoldinisch-Carolinische) Deutsche Akademie der Naturforscher in Schweinfurt gegründet.

1653 * 17. 2. Arcangelo Corelli, Begründer der Technik des modernen Violinspiels.
30. 6. Regensburger Reichstag eröffnet; zum letzten Male verabschiedet 1654 „Jüngster Reichsabschied".
* 1. 9. Johann Pachelbel.
26. 9. Eheschließung der Eltern Thomasius.

1654 Friedrich von Logau „Sinngedichte, dreitausend".
† 24. 3. Samuel Scheidt, Orgelmeister an der Marktkirche in Halle, Komponist.
† 27. 6. Joh. Val. Andreä als Hofprediger in Stuttgart, Vorläufer des Pietismus, Theologe und Dichter.
Einheitliche kurfürstliche Post in Brandenburg.
Dankte Christine von Schweden ab, es folgt Karl X.
Bemächtigt sich England Jamaikas gegen Spanien.

1655

* 1./12. 1. Christian Thomasius, Leipzig, ältestes Kind; Herkunft und Verwandte: Juristen, Theologen. Nach gregorianischem Kalender wurde Thomasius nicht am 1. 1., sondern am 12. 1. geboren, er selbst aber datierte nach der alten Zählung vom 1. 1. an seine Lebenszeit.

† 24. 7. Friedrich v. Logau.

Bündnis England—Frankreich gegen Spanien.

„Avisen" = Zeitung in Berlin 1704, dazu königliches Privileg = spätere Vossische Zeitung.

1655–1660 schwedisch-polnischer Krieg.

1656

* 20. 7. Joh. Bernhard Fischer von Erlach, in Graz; † 1723 in Wien.

8. 10. Johann Georg II. Kurfürst von Sachsen, Nachfolger seines Vaters Johann Georgs I.

Veit Ludwig v. Seckendorff „Teutscher Fürstenstaat".
Erliegt Johann Kasimir von Polen den Schweden und Brandenburgern, dankt 1668 ab.

1657

† 2. 4. Ferdinand III. römisch-deutscher Kaiser.
† 3. 6. William Harvey, Entdecker des Blutkreislaufes; sein Werk 1628 in Frankfurt/Main erschienen.
Comenius „Didactica magna"; „Orbis pictus".
Wird Paul Gerhardt Prediger in Berlin.
Accademia del Cimento in Florenz gegründet.

1658

18. 7. Leopold I., Sohn Ferdinands III., wird römisch-deutscher Kaiser, * 1640.
† 3. 9. Oliver Cromwell, Lordprotektor von England (1653), Schottland und Irland, Führer der Independenten.
† 6. 12. Balthasar Gracian, Rektor des Jesuitenkollegs in Taragona; Vorläufer der Aufklärung; Schriften über Lebensregeln, französische Übersetzung 1685 des besonders Thomasius interessierenden Werkes.
Seit 1658 spielt Molière in Paris.

1659

† 15. 4. Simon Dach.
* 20. 7. Hyacinthe Rigaud, Maler.
* 24. 10. Alessandro Scarlatti, Gründer der neapolitanischen Opernschule.

1660

* 19. 2. Friedrich Hoffmann, Mediziner, in Halle.
* 22. 3. Thomasius' Bruder Gottfried, Dr. med., Stadtphysikus in Nürnberg, † 10. 5. 1746.
3. 5. Friede von Oliva.
Georg Händel (Vater) wird Geheimer Kammerdiener und Leibchirurgus des Administrators, Herzog August von Sachsen, in Halle.
Wiederherstellung des Königtums in England, Karl II. 29. 5. 1660 in London eingezogen, aber Steigerung der parlamentarischen Macht.
† 7. 8. Velasquez, Diego R. de Silvay.
* 21. 10. Georg Ernst Stahl, Arzt und Chemiker.
v. Pufendorf „Elementa iurisprudentiae universalis".
Boylesches/Mariottesches Gesetz (1676), Aerostatik.
60er Jahre 17. Jhs. wichtige Maßnahmen in Frankreich für Handelspolitik; merkantilistische Richtung durch Colbert besonders ausgeprägt.

1661

† 9. 3. Kardinal Mazarin, * 1602, einflußreicher Regentschaftsrat während der Minderjährigkeit Ludwigs XIV.; Ludwig übernimmt nun selbständig die Regierung.
Erster Lehrstuhl für Naturrecht in Heidelberg, mit Sam. Pufendorf besetzt.
„Decisiones electorales Saxonicae" (sächs. Landesrecht).
Rembrandts Staalmeesters.
Englisch-ostindische Kompanie, 1660 gegründet, erhält Militärgewalt und Zivilgerichtsbarkeit, Recht in Indien selbständig Krieg zu führen.

1662

† 19. 8. Blaise Pascal, französischer Gelehrter und christlicher Schriftsteller, * 19. 7. 1623.

22. 11. G. Leibniz, Promotion zum Baccalaureus (De legenda Sanctae Catherinae) bei Vater Thomasius.

1662–1663 Royal Society London (Naturwissenschaft) gegründet.

1663

20. 1. letzter eröffneter Reichstag in Regensburg, der nicht verabschiedet wurde, „immerwährender Reichstag" bis 1806, als dauernder Gesandtenkongreß.

* 22. 3. August Hermann Francke, Lübeck.

* 7. 4. Thomasius' Schwester Johanna.

† 20. 4. Tod der Mutter Thomasius'.

* 18. 10. Prinz Eugen von Savoyen, Feldherr und Staatsmann der Habsburger († 1736).

Justus Georg Schottel „Ausführliche Arbeit an der deutschen Hauptsprache".

1663–1664 Krieg des Reiches gegen die Türken.

1663 Colbert „Mémoires sur les affaires des finances de France pour servir à l'histoire".

1664

* 20. oder 21. 5. Andreas Schlüter, Hamburg.

† 16. 7. Andreas Gryphius (* 11. 10. 1616).

Friede des Reichs mit der Türkei (10. 8. Vasvár). Größte Ausdehnung der Türken in Europa z. Z. des Friedens von Nymwegen.

19. 9. Zweite Ehe des Vaters Thomasius mit: Marie Elisabeth Eichhorn, * 8. 2. 1638; 7 Kinder 1665–1675; † 1. 6. 1705.

(Neuyork) Neu-Amsterdam, 1624 von Holländern gegründet; englisch geworden.

1665

* 10. 9. Thomasius' Schüler Georg Beyer zu Leipzig.

† 19. 11. Nicolas Poussin in Rom.

Paris „Journal des Savants"; Académie des Sciences.

1665–1667 englisch-niederländischer Krieg, endgültig 1674 im Frieden von Westminster beendet.

1666

† 29. 8. Frans Hals.

† 30. 8. Benedict Carpzow als Professor in Leipzig, * 27. 5. 1595.

* 5. 9. Gottfried Arnold, Pietist, Theologe und Dichter.

Wird Paul Gerhardt abgesetzt (Berlin), weil er das Verbot der Kanzelpolemik des Gr. Kurfürsten vom 16. 9. 1664 nicht unterschrieb.

1667

* 6. 4. Joh. Kuhnau, Vorgänger Bachs als Thomaskantor, seit 1700.

* 30. 11. Jonathan Swift.

Severinus de Monzambano (S. v. Pufendorf) „De statu imperii Germanici".

John Milton „Paradise lost".

Überfall Frankreichs auf die spanischen Niederlande.

1667 ff. Frankreich zwei große Gesellschaften für ostindischen und westindischen Handel gegründet. Vereinheitlichender Zolltarif Colberts.

1668

* 25. 8. Peter v. Ludewig, später Professor für Geschichte, Rechtswissenschaft, Halle.

* 31. 12. Herm. Boerhaave, Professor in Leiden, Begründer der systematischen Medizin.

Trippelallianz zwischen England, Holland und Schweden gegen Frankreich.

1669

† 4. 4. Joh. Michael Moscherosch.

Sommersemester Thomasius an der Leipziger philosophischen Fakultät der Universität immatrikuliert.

† 8. 10. Rembrandt Harmensz van Riyn.

20. 11. Thomasius Baccalaureus philosophiae in Leipzig.

Hans Jak. Christoph v. Grimmelshausen „Der abenteuerliche Simplizissimus" († 1676).

Entdeckung des Phosphors durch Heinrich Brand, Hamburg, Arzt und Chemiker.

1670

* 12. 5. August II., der Starke, Kurfürst von Sachsen.

† 15. 11. Joh. Amos Comenius in Amsterdam.

* Eosander v. Göthe; 1692 in kurbrandenburg. Dienst; 1699 Hofbaumeister Friedrich III.; 1723 im Dienst August des Starken; † 1729 in Dresden.

Pascal „Pensées sur la religion", nach seinem Tode erschienen.

Spinoza „Tractatus theologico-politicus".

1670 ff. Pietismus, Höhepunkt um 1690.

1670–1705 „Ephemeriden", älteste deutsche Zeitschrift (Naturwissenschaften).

1670 ff. Frankreich versucht von Ceylon aus Kolonialbesitz zu erwerben.

1671

* 25. 2. Thomasius' Schüler Nic. Hier. Gundling.

John Milton „Paradise regained".

Liselotte von der Pfalz mit Herzog Philipp von Orléans, Bruder Ludwigs XIV., vermählt (* 27. 5. 1652).

1672

25. 1. Thomasius Magister artium der Leipziger Universität.

Frühjahr Angriff Ludwigs XIV. auf Holland.

Leibniz in Paris, um im Einverständnis mit Boineburg, Minister des Kurfürsten von Mainz, Ludwig XIV. zur Eroberung Ägyptens zu bestimmen; warnt in seinem „Ägyptischen Ratschlag" Frankreich vor dem Unternehmen in Holland.

* 30. 5. Peter I., der Große, von Rußland.

7. 8. wird die bisher private Akademie der Naturforscher (Schweinfurt) durch Kaiser Leopold I. anerkannt und bestätigt (Leopoldina).

† 6. 11. Heinrich Schütz als Kapellmeister in Dresden, * 8. 10. 1585.

S. v. Pufendorf „De jure naturae et gentium".

Otto von Guericke „Experimenta nova, ut vocantur, Magdeburgica de vacuo spatio".

Wilhelm III. von Oranien, Statthalter der Generalstaaten (Niederlande), * 14. 11. 1650.

Anfang September Brandenburgischer Feldzug gegen Ludwig XIV.

1673

† 17. 2. Molière, * 15. 1. 1622.
Fällt Neuyork endgültig an England.
1673–1674 Reichskrieg gegen Frankreich.

1674

* 29. 1. Just Henning Böhmer; Jurist, später Halle.
† 8. 11. John Milton.
Angelus Silesius „Cherubinischer Wandersmann".
1674–1675 Krieg Brandenburgs gegen Schweden.

1675

† 15. 12. Jan Vermeer van Delft, * 31. 10. 1632.
Spener „Pia desideria, oder herzliches Verlangen nach Gottgefälliger Besserung der wahren evangelischen Kirche", Programmschrift des Pietismus.
1675–1676 Thomasius Wintersemester, Immatrikulation Frankfurt/Oder ff., juristische Studien besonders bei Stryk, späterer College in Halle.
Sternwarte in Greenwich.

1676

† 27. 5. Paul Gerhardt als Archidiakonus in Lübben.
Leibniz von Herzog Johann Friedrich v. Braunschweig-Lüneburg als Rat und Bibliothekar nach Hannover berufen.
* 26. 8. Sir Robert Walpole, 1721–1742 Kanzler der Schatzkammer und Leiter des englischen Staates.
1676–1689 Papst Innocenz XI., Kirchenstreit mit Ludwig XIV.

1677

27. 1. Eheschließung Thomasius' Schwester Johanna mit Universitätsprofessor Feller, Leipzig.
† 21. 2. Baruch (Benedict) Spinoza, * 24. 11. 1632.
22. 6. Thomasius Baccalaureus juris, Leipzig.
† 9. 7. Angelus Silesius, * 1624.
Wird Abraham a Santa Clara (U. Megerle) Hofprediger in Wien.

1678

* 1. 10. Henry S. John Bolingbroke, engl. Staatsmann und Schriftsteller († 1751).
18. 10. Thomasius Lizenziat iuris, Frankfurt/Oder.
Pufendorf „Apologia".
Joh. Gottfried Zeidler, Schriftsteller, poeta laureatus zu Wittenberg, seit 1700 Auktionator der Universität; lebte bis 1711 in Halle.
R. Simon „Histoire critique du vieux Testament".
1678–1679 Friedensschlüsse zu Nymwegen (10. 8. 1678 — 29. 6. 1679); Frankreich: mit Niederlanden, Spanien, dem Deutschen Reich.

1679

* 24. 1. Christian Wolf, Breslau, † 9. 4. 1754 in Halle.
Thomasius' Promotion zum Dr. iuris, Frankfurt/Oder, Disput. 18. 10. 1678; anschließend akademische Bildungsreise nach Holland.
1679–1680 Thomasius nach Rückkehr als Dr. privatus und iuris practicus, Advokat und Lehrtätigkeit.

29. 6. Friede von St. Germain, Brandenburg/Schweden und Frankreich.
† 4. 12. Thomas Hobbes, * 5. 4. 1588.
Joh. Georg Kulpis „De legationibus statuum imperii commentatio".
Habeas corpus-Akte in England, Schutz persönlicher Freiheit.

1680

17. 2. Thomasius' Eheschließung mit Auguste Christine Heyland, Tochter des braunschw.-lüneburg. Hofrates Polycarp H. und Mutter: Tochter eines Leipziger Ratsherrn. 6 Kinder, 3 Christian Thomasius überlebend. Von einem Sohn Nachkommen; aber, so nach Stammtafel bei Fleischmann, offenbar kein Namensträger.
Geht die „Fruchtbringende Gesellschaft" ein (Halle). 1617 von Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen gegründet.
Leibniz „Ermahnung an die Deutschen, ihren Verstand und Sprache besser zu üben, samt beigefügtem Vorschlag einer deutschgesinnten Gesellschaft".
Halle endgültig mit Kurbrandenburg vereinigt, nachdem 14. 6. der Administrator Herzog August von Sachsen starb.
† 1. 9. Johann Georg II., Kurfürst von Sachsen; ihm folgt sein Sohn Johann Georg III.
28. 11. Thomasius' ältester Sohn geboren, Christian Polycarp, stirbt bereits 21. 5. 1681.
† 28. 11. Lorenzo Bernini; * 1598.
Balthasar Bekker, reformierter Prediger Amsterdam, „De betoverde wereld" (deutsch 1781/82: Die bezauberte Welt).
1680–1693 (22. 4. aufgehoben) Ritterakademie in Halle. Thomasius hat an ihr nicht unterrichtet.
1680–1681 Das Elsaß und Straßburg von Frankreich besetzt.

1681

* 14. 3. Georg Phil. Telemann, Magdeburg; † 25. 6. 1767 Hamburg.
14. 6. huldigt die Stadt Halle dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm, dem Großen Kurfürsten.
18. 6. setzt Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg in Halle Friedrich v. Mateweis als ersten kurfürstlichen Postmeister ein; Postamt.
* 11. 9. Joh. Gottlieb Heineccius; † 31. 8. 1741 in Halle.
† 8. 12. Gerhard Terborch, * 1617; Gemälde des Separatfriedens zu Münster zwischen Spanien und Holland 15. 5. 1648.
* 9. 12. Thomasius' Sohn Christian Polycarp, † 23. 2. 1751 in Halle.
† 12. 12. Hermann Conring, Professor in Helmstedt; * 9. 11. 1606.
1681–1683 wiederholt Pest in Halle mit schweren Folgen.

1682

1. 1. Leipzig: „Acta eruditorum" = 1. deutsche gelehrte Zeitung.
14. 3. begraben Jak. van Ruisdael, * 1628 oder 1629.
† 3. 4. Bartolomé Estéban Murillo, 1. 1. 1618 getauft.
* 27. 5. Karl XII. von Schweden.
† 21. 11. Claude Lorrain, Rom; * 1600.
Peter der I., der Große, von Rußland, kommt 10jährig zur Regierung, nach Tod des Halbbruders Feodor III.; noch ohne eigenen Einfluß.

Lasalle befährt als Erster den Mississippi von der Illinoismündung bis zum Golf; damit ergreift Frankreich dort Besitz.

Dan. G. Morhof „Unterricht von der deutschen Sprache und Poesie, deren Ursprung Fortgang und Lehrsätzen, wobei auch von der reimenden Poeterei der Ausländer mit mehren gehandelt wird".

Pierre Bayles erste Schrift „Pensées diverses".

1683

* 14. 1. Gottfr. Silbermann, Orgelbauer; † 4. 8. 1753 Dresden, baute um 1730 als erster in Deutschland Fortepianos mit Hammermechanik.

* 28. 2. René Antoine Réaumur; † 18. 10. 1757.

* 18. 3. Augustin v. Leyser, † 3. 5. 1752; Jurist in Wittenberg.

* 19. 3. Thomasius' Sohn Christian August; † 21. 5. 1752.

† 28. 4. Daniel Kaspar v. Lohenstein.

* 23. 5. Antoine Pesne; † 5. 8. 1757; 1710 Hofmaler in Berlin, dann Direktor der Kunstakademie.

14. 7.–12. 9. Türken vor Wien, Kara Mustafa.

† 6. 9. Colbert.

1684

† 12. 4. Amati, Nicola, * 3. 12. 1596, berühmtester aus der Geigenmacherfamilie in Cremona.

† 9. 9. Vater Jacob Thomasius.

† 1. 10. Pierre Corneille, * 6. 6. 1606, Schöpfer des klassischen französischen Trauerspiels.

* 10. 10. Antoine Watteau.

* 24. 12. Thomasius' Tochter Sofie Elisabeth.

1685

† 17. 2. Jan Swammerdam, niederländischer Anatom und Zoologe; * 12. 2. 1637.

* 23. 2. Georg Friedrich Händel, Halle, † 14. 4. 1759 in London.

* 21. 3. Johann Sebastian Bach, Eisenach, † 28. 7. 1750 in Leipzig.

Wird August Hermann Francke Dozent in Leipzig.

23. 10. Edikt von Nantes, (1598 , von Ludwig XIV. widerrufen.

8. 11. darauf Potsdamer Edikt als Antwort Friedrich Wilhelms, Kurfürst von Brandenburg, damit Zuflucht für die Hugenotten und neue Wirtschaftszweige erschlossen.

1686

† 11. 5. Otto von Guericke, * 20. 11. 1602.

Philipp Jacob Spener, Oberhofprediger in Dresden.

Die ersten Hugenotten in Halle, entwickeln Textil-Manufakturen.

Thomasius' herkömmlicher Verlauf der akademischen Arbeit in Leipzig, bis in den letzten 3 Jahren (vor 1690) Kämpfe beginnen, die er selbst, so deutlich in seiner Lebensschilderung, als entscheidend ansieht.

1687

30. 1. getauft Balthasar Neumann, † 18. 7. 1753.

† 22. 3. Giovanni Battista Lully, Begründer und Leiter der Großen Oper in Paris, Schöpfer des französischen Opernstils.

12. 8. Schlacht von Mohacs, Ungarn von den Türken befreit.

31. 10. Thomasius' Ankündigung einer Vorlesung „Welcher Gestalt man denen Franzosen im gemeinen Leben und Wandel nachahmen solle?" Betrifft eine Schrift von Balthasar Gracian über Lebensregeln. Diese deutsche Ankündigung über eine deutsch zu haltende Vorlesung erregte großes Aufsehen, weil die Gelehrtensprache lateinisch war und starke Voreingenommenheit gegen die Franzosen bestand. Wurde entscheidend für die Zukunft der Sprache an den deutschen Universitäten.

J. Newton „Philosophiae naturalis principia mathemathica".

1688

* 29. 1. Immanuel von Swedenborg, Naturforscher und Theosoph.

† 9. 5. Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg, ihm folgt sein Sohn Friedrich III.

19. 8. Bestallung G. von Berghorns, in Halle eine „Ritterschule" anzulegen.

6. 9. Sieg des Reichs gegen die Türken, Belgrad zurückgewonnen. Grundlage für Österreichs Vormachtstellung auf dem Balkan.

Thomasius' erstes größeres grundlegendes wissenschaftliches Werk: „Institutiones jurisprudentiae divinae" im Anschluß an Pufendorfs „Natur- und Völkerrecht"; deutsch 1709: „3 Bücher der göttlichen Rechtsgelahrtheit"; gegen die herrschende Theologie. Gleichzeitig: Schriften über Mängel an den Universitäten.

Jacob II. Stuart durch Schwiegersohn Wilhelm III. von Oranien, vermählt mit Maria, vom englischen Thron vertrieben.

Kriegserklärung Frankreichs und Einbruch ins Rheinland, Schwaben, Franken, 9jähriger Krieg, 1697 Friede von Ryswyk.

S. Pufendorf verläßt die schwedischen Dienste, um einem Ruf an den Berliner Hof zu folgen.

1688–1689 Thomasius' „Monatsgespräche" = deutsche Zeitschrift, neben bisherigen lateinischen.

1689

* 18. 1. Montesquieu.

28. 1. Declaration of rights, Grundlagen der Parlamentsmacht in England, infolgedessen Wilhelm III. von Oranien auf englischen Thron gerufen 13. 2. 1689.

† 19. 4. Christine von Schweden in Rom.

Seit 1689 erscheinen Lockes „Letters on toleration".

Seit 1689 infolge der französischen Einfälle im Westen Pfälzer (auch anderer) Einwanderung in Halle und allmähliche Bildung einer deutsch-reformierten Gemeinde.

Erhard Weigel „Extractio radicis oder Wurzelzug des so schlechten Christenstaats samt einer Rolle der 45 Laster, welche in gemeinen Schulen unsern Kindern angewöhnt werden, nächst Andeutung einer bessern Lehrart". Jena.

Roman „Arminius" von D. K. von Lohenstein (nach seinem Tode).

Peter I., der Große, von Rußland Alleinherrschaft.

† 29. 12. Thomas Sydenham, „englischer Hypokrates"; * 1624.

1690

† 12. 2. Charles Lebrun, Hofmaler und Direktor der Malerakademie in Paris.

Thomasius' Duldsame Auffassung in bezug auf Glaubenssachen; Schriften darüber; damit theologische und kursächsische Hofkreise verletzt = führt 10. 3. 1690

zu einem Lehr- und Veröffentlichungsverbot; er verläßt 18. 3. Leipzig, wendet sich nach Brandenburg, findet dort günstig vorbereiteten Boden; der Kurfürst weist ihn nach Halle zwecks Vorlesungen.

14. 4. Thomasius' Bestallung als kurfürstlich-brandenburgischer Rat, Erlaubnis sich in Halle niederzulassen und dort Vorlesungen zu halten.

27. 4. Thomasius' erstes Programm in Halle, Einladung an die Studenten, nach Halle zu seinen Vorlesungen zu kommen. Ergänzung des ersten Programms, endgültiger Vorlesungsbeginn wird für den 16. Juni festgelegt; großer Erfolg, so daß 4 Jahre später die Universität darauf aufgebaut wird; Thomasius „geistiger Begründer".

* 15. 10. Thomasius' Tochter Christiane Auguste.

August Hermann Francke, Diakonus in Erfurt.

Locke „Essay concerning human understanding".

Erste atmosphärische Dampfmaschine von Denis Papin, Professor in Marburg.

1690–1712 Samuel Stryk „Usus modernus pandectarum".

1691

† 4. 4. Thomasius' Schwester Johanna.

12. 8. Eheschließung Thomasius' Bruder Gottfried mit Cl. Fl. Volck(a)mer.

† 12. 9. Johann Georg III., Kurfürst von Sachsen; ihm folgt sein Sohn Johann Georg IV.

15. 12. begraben Jan van der Meer, Vermeer, 31. 10. 1632 getauft.

Thomasius' Arbeiten zur Vernunftlehre.

Phil. Jac. Spener, Propst in Berlin.

1692

7. 1. kommt August Hermann Francke nach Halle, 7. 2. Antrittspredigt in Glaucha, bereits von Leipzig aus mit Thomasius befreundet.

* 8. 4. Giuseppe Tartini, Musiktheoretiker, Violinvirtuos, Komponist, gründet 1728 Musikhochschule in Padua.

9. 9. Samuel Stryk aus Wittenberg berufen. Professor iuris primarius; Direktor der Universität.

† 18. 12. Veit Ludwig von Seckendorff, erster Kanzler der sich bildenden Universität Halle.

Thomasius' Arbeiten zur Sittenlehre.

Bis 1713 Eosander von Göthe, Berlin, Hofarchitekt, Baudirektor; Fortsetzung und Portal des Berliner Schlosses und des von Schlüter begonnenen Charlottenburger Schlosses.

1693

3. 1. erhält die Juristenfakultät vom Kurfürsten die Befugnis, Rechtsgutachten zu erteilen.

Mai Georg Ernst Stahl Professor der Medizin in Halle.

6. 9. wird Friedrich Hoffmann, seit 1688 Landphysikus Halberstadt, Professor der Medizin und Philosophie in Halle. Begründer der mechan.-dynamischen Schule. Entdecker des Lauchstädter Brunnens; Hoffmannstropfen. † 12. 11. 1742 in Halle.

September Franz Budde Professor der Philosophie in Halle.

19. 10. kaiserliches Privilegium zur Gründung der Universität Halle.

Thomasius' Schriften zu Universitätsfragen; „Historie der Weisheit und Torheit", nur einjährige Zeitschrift; gegen Atheismus.
1693 beginnt L. v. Hildebrandt den Bau des Belvedere in Wien.

1694

† 27. 4. Johann Georg IV., Kurfürst von Sachsen, ihm folgt sein Bruder Friedrich August II., der Starke.
12. 7. Eröffnung der Universität Halle durch Kurfürst Friedrich III. von Brandenburg.
† 26. 10. Samuel von Pufendorf in Berlin.
* 21. 11. Voltaire, † 30. 5. 1778.
* 16. 12. Thomasius' Tochter Sofie Elisabeth, † 13. 12. 1754.
Schlüter Hofbildhauer in Berlin.
Bank von England, erste große Notenbank.
† November Marcello Malpighi, Begründer der mikroskopischen Anatomie und der Pflanzenanatomie.

1695

* 8. 4. Joh. Christian Günther, Gedichte 1727 ff.
† 8. 6. Christian Huygens im Haag, * 14. 4. 1629, Naturwissenschaften; erstes wissenschaftliches Werk über Wahrscheinlichkeitsrechnung.
† 21. 11. Henry Purcell, englischer Komponist und Organist an der Westminsterabtei und der Hofkapelle, * 1658.
Gründet August Hermann Francke in Halle eine Armenschule.
Bis 1696 Thomasius' Schriften zum römischen Recht, zu staatsrechtlichen und kirchenrechtlichen Fragen.
1695 ff. Bau des Berliner Zeughauses.

1696

* 16. 4. Giovanni Battista Tiepolo, † 27. 3. 1770.
Berliner Akademie der Künste gegründet.

1697

* 9. 3. Karoline Neuber(in), 1718 Schauspielerin, † 30. 11. 1760.
5. 4. Regierungsantritt Karl XII. von Schweden.
Friede zu Ryswyk, Mai Beginn — 20. 9. bis 30. 10.
* 18. 10. Antonio Canaletto, † 20. 4. 1768.
* 10. 11. William Hogarth, † 25. 10. 1764.
Thomasius' Dissertationen zu Fragen über Ketzerei.
25. 11. Gerh. Tersteegen, geistlicher (reform.) Liederdichter.
August der Starke, evang. Kurfürst von Sachsen, wird nach dem Tode Johann III. Sobieski, 17. 6. 1696, katholisch und König von Polen.
1697–1698 Auslandsreise Peters I., des Großen, von Rußland nach Deutschland, Holland, England.

1698

Theologische Professur für August Hermann Francke an der Universität Halle; er gründet im selben Jahre das Waisenhaus.
Erste brauchbare Dampfmaschine von Thomas Savery.

1699

* 17. 2. Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff; † 16. 9. 1753.

† 21. 4. Jean Baptiste Racine, * 21. 12. 1639.

G. Arnold „Unparteiische Kirchen- und Ketzergeschichte".

Schlüter: Leitung des Berliner Schloßbaues, Umbau.

ff. Thomasius' Streitigkeiten mit Francke um das Pädagogium in Glaucha.

Ende 17. bis Anfang 18. Jh. Kämpfe Frankreichs und Englands um nordamerikanisches Gebiet.

1700

* 2. 2. Joh. Christ. Gottsched, 1730 Professor der Dichtkunst in Leipzig, † 12. 12. 1766.

29. 4. Einweihung des (jetzt sog.) Hauptgebäudes der Franckeschen Stiftungen.

* 26. 5. Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf, Stifter der Brüdergemeinde.

26. 6. Kurfürstliches Verbot gegen „theatralische Aufführungen und Pickelhäringspossen" auf Antrag der Universität, bes. Franckes, Stryks, Hoffmanns.

† 1. 11. Karl II. von Spanien.

Wird Joh. Kuhnau Thomaskantor, Vorgänger Bachs.

In Berlin Akademie nach Leibniz' Plan gestiftet, 1711 eröffnet.

11. 12. kurfürstl. Erlaß, wonach alle Untergerichte des Herzogtums Magdeburg und der Grafschaft Mansfeld ihre Akten im Bedarfsfall ans Spruchkollegium der Juristenfakultät oder an den Schöffenstuhl Halle zu schicken haben.

Um 1700 auch in Halle neu aufkommende Tee-, Kaffee-, Billardhäuser.

1700–1705 gelehrte lateinische Zeitschrift „Observationes" von Hallenser Professoren, insbesondere Thomasius, Stahl, Budde und anderen Kollegen herausgegeben.

1700–1701 verschiedene Arbeiten Thomasius' über „Grundlehren" in bezug auf Sittenlehre, Rechtsstudium.

1700–1721 Nordischer Krieg, Karl XII. siegreich gegen Dänemark, Polen, Rußland.

1700–1721 Papst Clemens XI.; protestierte gegen die Erhebung Preußens zum Königtum; Constitutio „Unigenitus" gegen Jansenisten.

1701

18. 1. Krönung Kurfürst Friedrich I. (III.) zum König in Preußen.

Thomasius' kirchenrechtlich Arbeiten; Dissertationen zu Fragen der Zauberei.

* 27. 11. Anders Celsius Upsala, Astronom, † 25. 4. 1744.

Werden in Halle außerordentliche Professoren der Rechte: Jak. Friedr. Ludovici (1711 ord. Professor, 1720 Gießen, † 1723); Jak. Brunnemann (1704 als Syndikus nach Stargard); Just. Henn. Böhmer (1743 Ordinarius, † 29. 8. 1749 Halle).

Bis 1713/14 spanischer Erbfolgekrieg.

1702

10. 2. Georg Friedrich Händel in d. Universitätsmatrikel Halle als Student der Rechte eingetragen.

† 8. 3. Wilhelm III. von Nassau-Oranien als König von England, Oranischer Erbstreit zwischen Preußen und den Nassauern, 1713 Utrechter Frieden.

Händel Organist an der Dom- und Schloßkirche Halle.

1703

Um 1703 Leibniz' „Unvorgreifliche Gedanken, betreffend die Ausübung und Verbesserung der deutschen Sprache", zuerst 1738 von Gottsched veröffentlicht.
Thomasius' Arbeiten zu Fragen der Zauberei.
Christian Wolff Privatdozent in Leipzig.
Bach Organist in Arnstadt.
Newton Präsident der Royal Society London.
Petersburg von Peter dem Großen begründet.

1704

† 12. 4. Jacques Bénigne Bossuet, * 1627, Prediger am Hofe Ludwigs XIV.
† 28. 10. John Locke, * 1632.
1704–1705 Händels erste Opern.
Besetzt England Gibraltar.

1705

† 1. 2. Sophie Charlotte von Hannover, Königin in Preußen, * 20. 10. 1668; 1684 zweite Frau Friedrichs I. in Preußen.
† 5. 2. Spener Berlin.
† 5. 5. Leopold I. römisch-deutscher Kaiser, ihm folgt sein Sohn Joseph I.
Joh. P. v. Ludewig Professor d. Jurisprudenz in Halle; 1703 für Geschichte; † 7. 9. 1743.
Thomasius' „Fundamenta juris naturae" = im ersten Buch die Umarbeitung seiner Institutiones von 1688, im zweiten und dritten nur Ergänzungen. Deutsch: 1709 „Grundlehren des Völkerrechts". Dissertation über die Folter.
Seit 1705 ff. Ausbildung und Aussendung von Missionaren durch die Franckeschen Stiftungen.

1706

* 17. 1. Benjamin Franklin, † 17. 4. 1790.
† 3. 3. Johann Pachelbel.
1706–1709 Händel in Italien.
24. 9. Friede von Altranstädt zwischen Karl XII. von Schweden und August II. von Sachsen, dieser verzichtet auf die polnische Krone zugunsten Stanislaus Leczinskis, erlangt sie 1719 wieder.

1707

† 9. 5. Dietrich Buxtehude, * 1637.
* 23. 5. Carl v. Linné; 1735 „Systema naturae", 1736 „Fundamenta botanica".
Christian Wolf Professor der Mathematik in Halle.
10. 10. nach dem Altranstädter Frieden (1706) Joh. Reinhold v. Patkul, russischer Gesandter in Dresden, von August dem Starken April 1707 an Schweden ausgeliefert, hingerichtet.
Thomasius' Vorrede zur ersten deutschen Ausgabe von H. Grotius' „Recht des Krieges und des Friedens".
Schüler Thomasius' Georg Beyer Professor in Wittenberg, deutsche Vorlesungen über deutsches Privatrecht.
Bach Organist in Mühlhausen.

1708

Seit 25. 6. „Hallische Zeitung", dreimal wöchentlich, von den Franckeschen Stiftungen herausgegeben.

† 11. 10. Ehrenfried Walter Tschirnhaus, Dresden, Mathematiker und Philosoph errichtete die ersten Glashütten in Sachsen, * 10. 4. 1651.

* 16. 10. Albrecht von Haller, † 12. 12. 1777.

† 21. 10. Christian Weise, * 30. 4. 1642.

29. 11. dritte Eheschließung König Friedrichs I. mit Sophie Luise von Mecklenburg.

Boerhaave „Institutiones medicae".

Besetzt England Port Mahon auf Menorca.

Thomasius' lehnrechtliche Arbeiten und Dissertationen.

1708–1709 Thomasius (Pro)rektor.

1708–1717 Bach Hoforganist und Kammermusikus des Herzogs von Weimar, in dieser Zeit „Orgelbüchlein".

1709

Thomasius Geheimer Justizrat des preußischen Königs.

Joachim Lange ord. Professor der Theologie in Halle, * 1670.

27. 6. Niederlage Karls XII. gegen Peter den Großen bei Poltawa. Folgende Jahre: Erweiterung russischer Macht und russischen Gebietes auf Kosten Schwedens.

† 1. 12. Abraham a Santa Clara, * 1644.

† 7. 12. Meindert Hobbema.

1710

† 23. 7. Samuel Stryk; nach seinem Tode wird

12. 8. Thomasius Direktor der Universität, Professor primarius und Ordinarius der Fakultät.

* 22. 11. Wilhelm Friedemann Bach, der „Hallische Bach": 1747–1765 Organist in Halle.

Leibniz „Essai de Théodicée".

Antoine Pesne als Hofmaler nach Berlin berufen.

Porzellanmanufaktor Meißen, Direktor Joh. Friedr. Böttger.

1710–1711 Thomasius' Cautelen, Grundlagen für Rechtsstudenten und ihr Studium.

1710–1722 Matth. Dan. Pöppelmann erbaut den Zwinger; † 1736 Dresden.

1711

† 17. 4. Joseph I. römisch-deutscher Kaiser, ihm folgt sein Bruder Karl VI.

1711–1712 Thomasius' Dissertationen zu strafrechtlichen und prozeßrechtlichen Fragen.

1712

* 24. 1. Friedrich II., der Große, von Preußen.

Nik. Hieronymus Gundling, Schüler Thomasius', Professor der Jurisprudenz, 1705 der Philosophie, 1707 der Beredsamkeit.

* 29. 6. Jean Jacques Rousseau.

Arbuthnot „Geschichte John Bulls".

1712 ff. Akademien in Italien gegründet.

1713

† 8. 1. Corelli, * 1653.

† 25. 2. König Friedrich I. in Preußen, ihm folgt sein Sohn Friedrich Wilhelm I., † 1740.

Pragmatische Sanktion für Österreich, Thronfolge durch Karl VI. auf seine weiblichen Nachkommen ausgedehnt.

Bach eingeladen, sich um die Nachfolge von Händels verstorbenem Lehrer Zachow an der Marktkirche von Halle zu bewerben.

April–Juli 1713 und 1714 bis März und September Frieden zu Utrecht, Rastatt, Baden beenden den spanischen Erbfolgekrieg.

Händels Utrechter Tedeum (englisch).

1713 ff. Thomasius' erneute Arbeiten und Dissertationen zum römischen Recht.

Akademie der Wissenschaften in Madrid.

1714

† Ende Mai Schlüter in Petersburg.

18. 6. „Allerhöchste Ordre" an die Universität zwecks Anfertigung eines Generalplanes für ein allgemeines Landrecht; der Juristenfakultät überwiesen. Die Entwürfe sind ausgearbeitet worden unter Thomasius' Leitung.

* 2. 7. Chr. Wilib. v. Gluck.

1. 8. Georg Ludwig Kurfürst von Hannover als Georg I. König von Großbritannien und Irland, * 28. 3. 1660, † 22. 7. 1727.

Leibniz „La monadologie".

Verlegung der Regierung von Halle nach Magdeburg.

13. 12. Edikt Friedrich Wilhelms I., wonach ihm jedes Todesurteil in Hexenprozessen und Urteile auf Folterung zur Bestätigung vorgelegt werden müsse.

1715

† 7. 1. Fénelon, Erzieher der Enkel Ludwigs XIV., * 6. 8. 1651.

* 4. 7. Chr. Fürchtegott Gellert, † 13. 12. 1769.

† 1. 9. Ludwig XIV. von Frankreich; Regent Philipp Herzog von Orléans bis 1723 für Ludwig XV., * 15. 2. 1710, † 1774.

12. 10. Königl. Verbot (Erneuerung) auf Wunsch der Universität, gegen das Auftreten von Komödianten, Harlekinen und Marktschreiern.

* 13. 11. Dorothea Christiane Leporin, verheiratete Erxleben, 12. 6. 1754 als erste Frau in Deutschland an der hallischen Universität zum doctor med. promoviert.

1716

† 14. 11. Leibniz in Hannover.

Händels Passion (deutsch).

Watteau „Einschiffung nach Cythere".

Geht G. E. Stahl von Halle als Leibarzt des Königs von Preußen nach Berlin.

1716–1720 John Law, berüchtigter Finanzmann, gründet in Paris eine Creditbank, die 1718 Staatsbank wird, damit verbunden Mississippikompanie. Zusammenbruch 1720.

1717

* 13. 5. Maria Theresia von Österreich.

5. 11. und ff. Aufstand hallischer Studenten gegen gewaltsame Soldatenwerbung in

akademischen Kreisen (1. 3. 1717 kgl. Schutzbrief für Studenten gegen Werbungen); trotzdem wiederholte Versuche durch das in Halle liegende Regiment Anhalt Leopolds von Dessau.

Händels Wassermusik.

(neuere) Freimaurerloge in London gegründet; 1737 ff. in Deutschland.

Thomasius' Ausgabe und Anmerkungen zu v. Osses „Testament" betr. Justiz und Polizei von 1556.

1717–1719 Thomasius' Arbeiten zu kirchenrechtlichen Fragen.

1717–1723 Bach fürstl. Kapellmeister in Köthen, Anfänge des Wohltemperierten Klaviers, 1. Teil 1722; sechs Brandenburgische Konzerte.

1718

† 11. 12. Karl XII. von Schweden.

Ostender Handelskompanie für die Österreich. Niederlande von Kaiser Karl VI. gegründet, 1731 aufgelöst.

1718/19 Kgl. Verwaltungsreform der Stadt Halle; bisherige Stellung beseitigt.

1719

† 13. 10. Thomasius' Tochter Christiane Auguste.

Thomasius' Arbeiten zu Fragen der Ketzerei, Hexen.

Chr. Wolf „Vernünftige Gedanken von Gott, der Welt und der Seele des Menschen, auch allen Dingen überhaupt".

Händel geht endgültig nach England, Besuch in Halle, desgl. 1729.

Erneute Studentenunruhen gegen gewaltsame Soldatenwerbungen.

1719–1720 Watteaus Firmenschild für Kunsthändler Gerson in Paris.

1720

12. 11. Eheschließung des Sohnes Christian Polycarp mit Dorothea Wilh. Sof. Meis. Aus dieser Ehe die weiteren Nachkommen Thomasius'.

1721

† 18. 7. Antoine Watteau.

1. 11. nimmt Peter I. den Titel „Kaiser aller Reußen" an.

Joh. Gottl. Heineccius ord. Professor der Jurisprudenz in Halle, * 1681.

7. 12. – 8. 5. 1722 Thomasius Rector perpetuus.

Revidiertes preußisches Landrecht.

Montesquieu „Lettres persanes".

Thomasius' (erneut) Arbeiten zu Fragen der Ketzerei, Hexen.

Schutzpockenimpfung zuerst in England bekanntgemacht.

1721–1724 fünf Enkel von Sohn Christian Polycarp.

1721–1726 Schönburgkapelle Würzburg von Balth. Neumann.

1721–1742 Leitung des englischen Reichs durch Robert Walpole.

1722

12. 1. P. v. Ludewig, Jurist, (erster) Kanzler der Universität.

† 5. 6. Joh. Kuhnau, Thomaskantor, Vorgänger Bachs in Leipzig.

† 24. 11. Jan Adams Reincken, Organist in Lübeck seit 1663; * 27. 4. 1623.

† 8. 12. Liselotte v. d. Pfalz, Herzogin von Orléans.
Bachs Klavierbüchlein der Anna Magdalene Bach.
Seit 1722 siedelt Graf von Zinzendorf böhmische Brüder auf seinen Gütern an.
1722 Dez. bis 1723 Januar Begründung des Generaldirektoriums in Preußen durch Friedrich Wilhelm I.

1723

† 15. 3. Joh. Chr. Günther, nach seinem Tode 1724 Gedichte erschienen.
† 5. 4. Joh. Bernh. Fischer v. Erlach.
Bach Thomaskantor in Leipzig; Johannispassion.
† 26. 8. Antonius van Leeuwenhoek, erste mikroskopische Untersuchungen.
8. 11. Christian Wolf durch kgl. Kabinettsordre seines Amtes enthoben, aus Halle und des Landes verwiesen. Wolf folgt einem Ruf nach Marburg, Dezember 1723.
† 2. 12. Herzog von Orléans, Philipp II., Regent von Frankreich.
Thomasius „Gemischte und juristische Händel", betreffen insbesondere seine Kämpfe in den letzten Leipziger Jahren.

1724

* 22. 4. Immanuel Kant.
* 2. 7. Fr. Gottl. Klopstock.
Herm. Boerhaave „Elementa chemicae".
Österreichs Pragmatische Sanktion von 1713 veröffentlicht.

1725

† 8. 2. Peter I. von Rußland, ihm folgt seine Frau Katharina I.
† 24. 10. Alessandro Scarlatti.

1726

Jon. Swift „Gulliver's Travels".
Übernimmt Kardinal Fleury die Staatsleitung in Frankreich.

1727

† 31. 3. Isaac Newton.
† 17. 5. Katharina I. von Rußland, es folgt ihr Enkel Peter II.
† 8. 6. August Hermann Francke.
24. 7. erster Lehrstuhl in Deutschland für Ökonomie-, Kammer- und Polizeisachen von Friedrich Wilhelm I. errichtet. Dazu Joh. P. Ludewig „Die . . . neu eingerichtete Profession in Öconomie, Polizei- und Kammersachen".
13. 8. Stiftungstag der Herrenhutischen Brüdergemeinde.
† 11. 11. Joh. Andreas Eysenbarth, privileg. Landarzt auch für Brandenburg/Preußen seit 1707; * 1661.
Karoline Neuber(in) mit ihrem Mann Leiterin einer Schauspielergesellschaft.

1728

20. 2. erneutes kgl. Verbot gegen Komödienaufführungen in Halle.
† 23. 9. Christian Thomasius, er wird am 30. 9. in seinem Erbbegräbnis auf dem Stadtgottesacker in Halle beigesetzt.
Gründung der Akademie der Wissenschaften St. Petersburg.
In London Bettler-Oper (Gay a. Pepush) aufgeführt.

1729

* 22. 1. Gotth. Ephr. Lessing.
Ende 1729 † Nik. Hier. Gundling.
Bachs Matthäuspassion.
Tersteegen „Geistliches Blumengärtlein".

1730–1739

1730 Weingeistthermometer von Réaumur.
1733 † 1. 2. August der Starke.
* 5. 9. Christ. Martin Wieland.
1734 † 14. 5. Georg E. Stahl als Leibarzt des Königs von Preußen in Berlin.
Montesquieu „Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence".
1737 † 18. 12. Stradivari.
1739 † 6. 9. Auguste Christine Thomasius, Thomasius' Witwe in Halle.